

50 JAHRE SPÖ Nebelberg



50 Jahre SPÖ Nebelberg – und ein starkes Team für morgen

Das neue Team der SPÖ Nebelberg startet mit frischem Elan, neuen Ideen und viel Herzblut in die Zukunft. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinde aktiv gestalten – mit Mut, Herz und einem offenen Ohr für die Menschen.

BÜRGERMEISTER AM WORT

MARKUS STEININGER



Zeit für Veränderung und Zusammenarbeit

Geschätzte Nebelbergerinnen und Nebelberger,

zweifelsohne wurde in den letzten Jahren enorm viel investiert und die Infrastruktur der Gemeinde wurde stark verbessert und erneuert. Aber dennoch ist es gerade jetzt wieder an der Zeit, die Inhalte zu erneuern, neue Akzente zu setzen. Was Nebelberg braucht, ist ein Team mit dem Antrieb und der Motivation, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Verena Vierlinger – die neue Parteichefin

Es freut mich besonders, dass mit Verena Vierlinger erstmals in der Geschichte eine Frau an der Parteispitze steht. Sie wurde bei der Jahreshauptversammlung am 27. September 2025 einstimmig zu meiner Nachfolgerin als Parteichefin gewählt. Hinter ihr ein motiviertes, junges Team, welches die Zukunft mit modernen und innovativen Lösungsansätzen gestalten will. Der Wechsel zur ersten Frau als Vorsitzenden hat auch Symbolkraft: Es zeigt Öffnung, Modernisierung und neue Zielgruppen für die SPÖ können damit erreicht werden.

Ich wünsche Verena alles Gute für die neue Aufgabe als Parteivorsitzende und bedanke mich für die Übernahme von Verantwortung, was gut für die Gemeinde Nebelberg ist.

Schwerpunkt Wohnen in Nebelberg

Ein Schwerpunkt der künftigen inhaltlichen Arbeit wird das Thema „Wohnen in Nebelberg“ sein. Mit neuen Siedlungsmöglichkeiten, der Errichtung von Gemeindewohnungen und einem aktiven Leerstandsmanagement (von der systematischen Erfassung, Sensibilisierung hin zum Ziel der sinnvollen Nutzung). Konkrete Maßnahmen zu diesem Themenbereich sind in Ausarbeitung.

Zusammenarbeit mit den Nachbarn – Region mit 5000 Einwohnern

Was in Zukunft viel wichtiger sein wird, ist die interkommunale Zusammenarbeit.

Die Gemeinden Nebelberg, Peilstein, Kollerschlag und Julbach zusammen haben über 5000 Einwohner und durch verstärkte Zusammenarbeit ist eine verbesserte Infrastruktur für alle Gemeinden möglich. Dazu gibt es das klare Bekenntnis aller 4 Bürgermeister (Grubich, Plattner, Resch und mir).

Themen für Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden haben wir gemeinsam mit Julbach, Peilstein und Kollerschlag bereits festgelegt.

Die Themen der Zusammenarbeit betreffen: Kinderbetreuung, Schule, Bauamt und Bauhof.

Wie man sieht, gibt es viel zu tun in der Zukunft. Besser geht es im Team und deshalb freue ich mich, dass mit der Wahl von Verena Vierlinger zur Parteivorsitzenden nun die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt ist – das macht es viel leichter.

Markus Steininger

Bürgermeister

3 gute Ideen für Nebelberg

1 ELEKTRONISCHES ZUTRITTSSYSTEM FÜR ALLE GEMEINDEGEBÄUDE



Zugangsrechte können schnell und einfach geändert, hinzugefügt oder entzogen werden, ohne dass Schlösser/ Schlüssel ausgetauscht werden müssen. Es lassen sich verschiedene Zugangsebenen für bestimmte Bereiche festlegen, sodass

nur berechtigte Personen sensible Bereiche betreten können. Auch von der Allgemeinheit stark genutzte Bereiche wie beim Turnsaal können die Zugangsrechte temporär an verschiedenste Personen bzw. Nutzergruppen vergeben werden (Theater, Fussball, Seniorenturnen, Gymnastik, usw.) Viele Systeme ermöglichen eine Verwaltung und Steuerung des Zugangs über eine App oder eine Cloud-basierte Plattform.



2 DIGITALE ÜBERWACHUNG DES GEMEINDEWASSERSYSTEMS



Die gemeinsame Entwicklung einer Mengenüberwachung und Visualisierung vom Gemeindewassersystem gemeinsam mit den Firmen ILONIX GMBH (David Wurm), der Licht + Wärme e.U. (Christian Ameseder) ist derzeit in der Konzipierung.

Begleitet seitens der Gemeinde durch Wasserwart Alois Pfeil und Christian Pühringer, welcher die beruflichen mess- und regeltechnischen Kenntnisse einbringt.

Am Ende des Projektes sollte es möglich sein, eine Leckage mit Mengenverlusten sofort am Handy verorten zu können. Damit spart man sich langwieriges und kostenintensives Suchen. Weiterer Vorteil ist, dass die Plausibilität der tatsächlichen Wassermengen zu den verkauften Wassermengen besser dargestellt werden kann.

3 ELEKTRO- LADESTATION VORDERNEBELBERG



Beim Gasthaus Ramlhof in Vordernebelberg auf dem Parkplatz soll eine öffentliche Elektro- Ladestation für E-Autos installiert werden. Öffentliche Ladestationen, die oft mit höheren Ladeleistungen ausgestattet sind, ergänzen das Laden zu Hause und erhöhen das Ladetempo und somit die Flexibilität. Ein wachsendes Netz an Ladestationen sorgt für eine zunehmend flächendeckende Versorgung, auch für Urlaubsgäste bietet die öffentliche Ladestation ein erweitertes Angebot.

Vorstellung der neuen SPÖ-Obfrau – Verena Vierlinger



Liebe Nebelbergerinnen und Nebelberger,

am 27. September 2025 fand unsere Jahreshauptversammlung der SPÖ Nebelberg statt. Dabei wurde auch ein neuer Vorstand gewählt – und ich darf mich in dieser Ausgabe erstmals als neue Obfrau der SPÖ Nebelberg bei euch vorstellen.

Es gibt wohl kaum jemanden, der mich nicht kennt

– ich bin Zeit meines Lebens eine Nebelbergerin und mit unserer Gemeinde tief verwurzelt. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich mit meiner Familie, hier fühle ich mich daheim.

Ich bin in Heinrichsberg als ältestes Kind von Anneliese und Helmut Meisinger aufgewachsen, habe hier die Volksschule besucht, anschließend die Hauptschule in Peilstein und 2004 an der HLW Rohrbach maturiert. Nach zwei Jahren bei der Firma Oberaigner merkte ich schnell, dass mein Herz für einen sozialen Beruf schlägt. So führte mich mein Weg nach Linz, wo ich das Diplom für Sozialpädagogik absolvierte. Danach war ich viele Jahre im Institut Hartheim tätig – in einer Wohneinrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Im November 2024 wechselte ich in den Coachingbereich und arbeite nun als Trainerin und Coach in einem Jugendprojekt in Aigen/Schlägl. Junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und neue Perspektiven zu entwickeln, ist ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit.

Mein soziales Engagement möchte ich auch in der Gemeindearbeit einbringen, um Chancen zu schaffen und das Miteinander in Nebelberg zu fördern. Denn auch in unserer Gemeinde geht es darum, Potenziale zu erkennen und Wege zu finden, die unser Zusammenleben stärken.

Besonders am Herzen liegt mir, dass wir Wohnraum für unsere jungen Gemeindebürger:innen schaffen und ein weiteres Siedlungsgebiet für Familien entwickeln. Junge Menschen sollen die Möglichkeit haben, hier bei uns zu bleiben, sich etwas aufzubauen und ihre Zukunft in Nebelberg zu gestalten.

Mir ist wichtig, dass Nebelberg ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt, lacht und zusammenhält – mit einem offenen Ohr füreinander, mit einem respektvollen Miteinander (auch in der Gemeindearbeit) und mit dem Mut, Dinge anzupacken. **Ich bin überzeugt: Eine Gemeinschaft funktioniert dann am besten, wenn Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen.**

Gemeinsam mit meinem engagierten Team möchte ich die SPÖ Nebelberg als aktive, offene und verlässliche Kraft gestalten – nah bei den Menschen, lösungsorientiert und mit Freude am Gestalten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und Anregungen – und darauf, gemeinsam mit euch Nebelberg weiterzuentwickeln, mit Herz, Offenheit und neuen Ideen.

Verena Vierlinger
Obfrau der SPÖ Nebelberg

Jahreshauptversammlung der SPÖ Nebelberg – Verena Vierlinger neue Obfrau

Am 27. September fand unsere Jahreshauptversammlung der SPÖ Nebelberg statt. Neben dem Rückblick auf die vergangenen Jahre stand auch die Wahl eines neuen Vorstandes auf dem Programm. Dabei wurde Verena Vierlinger einstimmig zur neuen Obfrau gewählt und ist damit die erste Frau an der Spitze der SPÖ Nebelberg. Sie übernimmt die Funktion von Markus Steininger, der künftig als stellvertretender Obmann mit seiner Erfahrung weiterhin im Team bleibt und sich gleichzeitig als Bürgermeister ganz auf die Gemeindearbeit konzentrieren kann.

Verena betonte als neue Obfrau, wie sehr sie sich über das Vertrauen freut: *„Es ist schön, dass wir ein Team gefunden haben, das eine gute Mischung aus erfahrenen und engagierten Mitgliedern einerseits und jungen, motivierten Leuten andererseits bildet. Diese Kombination bringt neue Ideen und frischen Schwung in unsere Bewegung.“*

Ein großer Dank gilt allen ausgeschiedenen Funktionärinnen und Funktionären, die über viele Jahre eine hervorragende Arbeit an der Spitze der Partei verrichtet haben. Das neu gewählte Team möchte sich neu ausrichten und neue Akzente setzen, gleichzeitig aber die über fünf Jahrzehnte hinweg erfolgreiche Arbeit fortsetzen – im Sinne einer starken Gemeinschaft, die sich für die Menschen in Nebelberg einsetzt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden außerdem mehrere langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt.

Bezirksvorsitzender Dominik Reisinger gratulierte dem neuen Vorstand und würdigte in seiner Ansprache das große Engagement der SPÖ Nebelberg. Er betonte, wie wichtig eine starke, aktive Ortspartei ist, um die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen und die Zukunft der Region mitzugestalten.



Verena Vierlinger wurde zur neuen SPÖ-Ortsparteivorsitzenden gewählt. Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger und Bgm. Markus Steininger waren die ersten Gratulanten.



Verena Vierlinger und Markus Steininger blicken motiviert in die Zukunft

Der neue Vorstand der SPÖ Nebelberg



Unser neues Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: **Verena Vierlinger**

Obfrau-Stellvertreter: **Markus Steininger**

Schriftführer: **Christian Grininger**

Kassier: **Christoph Wurm**

Kassier-Stellvertreter: **Christian Pühringer**

Öffentlichkeitsbeauftragte: **Michaela Krenn**

Organisationsbeauftragte: **Martin Hein, Mandy Hirche**

Seniorenvertreter: **Josef Naderhirn, Alois Wurm**

Kassenprüfer: **Franz Zinöcker, Michael Mittlböck-Jungwirth**

Hast du einen Plan? Hier bekommst du ihn:
<https://plan-fuer-ooe.spoe.at/#Der-Plan>

SPÖ Soziale
Politik für
Österreich.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Der Winkler-Plan **für ein starkes Oberösterreich**

Martin Winkler

Griß di!

Mein Name ist Martin Winkler und ich bin der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich. Was du gerade in deinen Händen hältst, ist unser Plan für die Zukunft von Oberösterreich. Es freut mich, dass du dich dafür interessierst.

Während andere politische Kräfte unser Land durch leere Symbolpolitik schwächen oder im Land stramm in Richtung Vergangenheit marschieren, wollen wir Oberösterreich wieder dorthin bringen, wo es als Industriebundesland Nummer 1 hingehört: **Zurück in die Zukunft!**

Denn mit Windkraftverbotszonen im ganzen Land und dem Schweinsbraten im Verfassungsrang werden wir nicht weit kommen. Um eine gute Zukunft zu haben, müssen wir in Oberösterreich endlich wieder **die richtigen Schwerpunkte setzen**. Zum Beispiel für **billigen Strom** sorgen. Wie wir das – und vieles andere – machen wollen, kannst du in diesem Heft erfahren.

Dass es dabei viel um die Stärkung des Wirtschaftsstandorts **Oberösterreich** geht, war mir besonders wichtig. Denn in den vergangenen 30 Jahren war ich **erfolgreich als Unternehmer** tätig. Ich habe einen Mittelbetrieb mit rund 60 Beschäftigten geführt und dabei **viele Leitbetriebe** im In- und Ausland beraten – gerade auch hier in Oberösterreich. Deshalb habe ich auch eine **klare Vorstellung** davon, was es braucht, damit **in Oberösterreich der Laden wieder brummt**.

Ich bin **kein Berufspolitiker**, aber auch **kein Quereinsteiger** – sondern ein **klassischer Heimkehrer**. Dabei bringe ich nicht nur meine Erfahrungen aus der Wirtschaft mit. Sondern auch die tiefe Überzeugung, dass es in der hiesigen Politik wieder mehr um **Leistung, Respekt und Sicherheit** gehen muss.



Denn: Ich bin nicht mit dem goldenen Löffel im Mund geboren worden – sondern als **unehelicher Bua einer Hebamme aus Katsdorf**. Aufgewachsen bin ich bei meiner Mutter und meiner Großmutter in recht einfachen Verhältnissen. Als uneheliches Kind warst du in den 60er-Jahren nicht gerade in einer Poleposition beim Start ins Leben.

Dass mir trotzdem so viel geglückt ist, liegt nicht nur daran, dass ich mein Leben lang hart dafür gearbeitet habe – ohne die sozialdemokratische **Politik der Kreisky-Jahre** wäre ich trotzdem nie so weit gekommen. Darum weiß ich: Die **richtige Politik** kann einen **riesigen Unterschied** im Leben eines Menschen machen.

Für so einen Unterschied möchte ich in Oberösterreich sorgen. Um unserem Land etwas von dem zurückzugeben, was es mir an Chancen gegeben hat. Darum verspreche ich dir: Ich werde meine **gesamte Erfahrung und Kraft** einbringen, um Oberösterreich wieder stark zu machen und erfolgreich in eine **bessere Zukunft** zu führen. Und es würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ein Auszug aus dem Winkler-Plan:
Hast du schon einen Plan? Hier bekommst du ihn:
<https://plan-fuer-ooe.spoee.at/#Der-Plan>



Dafür stehen wir:

Leistung. Respekt. Sicherheit.

Leistung, Respekt und Sicherheit – dafür steht die SPÖ Oberösterreich. Diese Prinzipien sind der rote Faden, der sich durch unsere Pläne (und dieses Heft) zieht: Wer arbeitet, soll vorankommen. Jede und jeder soll fair behandelt werden. Und niemand soll sich vor der Zukunft fürchten. In den folgenden Kapiteln zeigen wir, wie das in Oberösterreich konkret aussehen soll: mit klaren Maßnahmen für einen starken Standort, ein gutes Leben und ein friedliches Miteinander. Weil uns die Zukunft unserer Heimat am Herzen liegt.

LEISTUNG.

Oberösterreich lebt von der Arbeit seiner Menschen. Wer sich ins Zeug wirft, soll daher vorankommen und darf nicht der Dumme sein. Denn: Leistung muss sich lohnen. Die arbeitende Bevölkerung verdient einen gerechten Anteil an dem, was sie erwirtschaftet hat. Das heißt auch: Zuvor muss es erwirtschaftet werden. Darum sind ein starker Wirtschaftsstandort und ein starker Sozialstaat für uns untrennbar miteinander verbunden.

RESPEKT.

Respekt heißt für uns: Leistung anerkennen. Chancen geben. Und: Aufstehen, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Denn für uns ist jeder Mensch gleich viel wert – und niemand sollte sich für etwas Besseres halten. Darum stehen wir für gerechte Löhne, gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle und ein gutes Miteinander, wo alle aufeinander Rücksicht nehmen.

SICHERHEIT.

Sicherheit ist die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Niemand sollte von Ängsten und Sorgen gequält werden. Darum gilt für uns: Bei der Sicherheit machen wir keine Kompromisse. Schutz vor Gewalt, Hilfe in Notsituationen und Rechtsstaatlichkeit sind nicht verhandelbar. Doch: Sicherheit ist weit mehr als Blaulicht, Recht und Ordnung – soziale Sicherheit gehört für uns dazu. Denn die macht uns alle stark.

50 JAHRE SPÖ Nebelberg

Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung blickten wir auf ein ganz besonderes Ereignis zurück - 50 Jahre SPÖ Nebelberg. Dieses Jubiläum feierten wir im Gasthof Ramlhof gemeinsam mit vielen Wegbegleiter:innen, Freunden und Ehrengästen – unter ihnen Landesrat Martin Winkler, Bundesrat und Bürgermeister Dominik Reisinger, die SPÖ-Bürgermeister und Funktionär:innen der Nachbargemeinden sowie unsere SPÖ-Altbürgermeister aus dem Bezirk.

Rückblick und Ausblick

Den offiziellen Festakt eröffnete Bürgermeister Markus Steininger, der an diesem Tag zugleich auf ein persönliches Jubiläum zurückblicken konnte – genau zehn Jahre zuvor, am 27. September 2015, war er zum Ortschef von Nebelberg gewählt worden.

In einem Rückblick erinnerten der langjährige Vorsitzende Josef Naderhirn und Fraktionsvorsitzender Christian Pühringer an die 50-jährige Geschichte unserer Ortsgruppe – von den Anfängen unter Heinrich Walch bis zu den Erfolgen der letzten Jahre. Anschließend stellte unsere neue Obfrau Verena Vierlinger den frisch gewählten Vorstand vor und gab einen Ausblick auf die kommenden Jahre. Gemeinsam mit einem jungen, engagierten Team möchten wir Bewährtes fortführen und zugleich neue Impulse für die Zukunft setzen.

Zukunftsplan für OÖ



Landesrat Martin Winkler stellte seinen Zukunftsplan für OÖ vor

Für besondere Akzente sorgten die Gesprächsrunden mit den Bürgermeister-Kollegen aus Haslach, Julbach und Kollerschlag, die den Wert von Zusammenarbeit und Austausch über Gemeindegrenzen hinweg hervorhoben. Ein Höhepunkt des Abends war die Ansprache von Landesrat Martin Winkler, der die Verdienste unserer Ortsgruppe würdigte. Er stellte seinen Zukunftsplan für Oberösterreich vor und betonte, wie wichtig engagierte Ortsgruppen wie die SPÖ Nebelberg für eine lebendige Demokratie sind: „Sie sind ein Vorbild, um das Unmögliche möglich zu machen.“

Ehrung verdienter Funktionäre



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Funktionäre: Fritz Wurm, Alois Wurm und Josef Naderhirn wurden für ihren jahrzehntelangen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit ausgezeichnet. Ihr Engagement hat die Entwicklung in Nebelberg entscheidend geprägt – dafür sagen wir herzlichen Dank!



Ein besonderes Foto



Ein gemeinsames Foto mit allen bisherigen SPÖ-Bürgermeistern des Bezirks unterstrich den Zusammenhalt und die Kontinuität innerhalb der SPÖ. Die ersten SPÖ-Bürgermeister ab 1997 waren Johann Jungbauer (Klaffer), Norbert Leitner (Haslach) und Adolf Salzinger (Julbach). Gemeinsam mit den heutigen SPÖ-Bürgermeistern Markus Steininger, Dominik Reisinger, Johannes Plattner und Johannes Resch entstand ein Bild, das Geschichte und Gegenwart miteinander verbindet.

Alle SPÖ Bürgermeister des Bezirks auf einem Bild. SPÖ-(Alt-)Bürgermeister Johann Jungbauer, Adolf Salzinger u. Norbert Leitner mit den derzeitigen SPÖ-Bürgermeistern Markus Steininger, Dominik Reisinger, Johannes Plattner u. Johannes Resch

Torte zum 50er

Zum feierlichen Abschluss überreichten Bundesrat Dominik Reisinger und Landesrat Martin Winkler eine Geburtstagstorte zum 50-jährigen Bestehen unserer Ortspartei.



Landesrat Martin Winkler und Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger überreichten zum 50-jährigen Bestehen eine Geburtstagstorte.

Wir blicken stolz auf 50 Jahre SPÖ Nebelberg zurück – und voller Tatendrang in die Zukunft.

50 JAHRE SPÖ Nebelberg

Impressionen des Abends

